

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das riesige Aktenmaterial, das sich in den Archiven des Departements sammelt. Wenn es sich darum handelte, über irgend eine Frage, die vor Jahr und Tag im Departement behandelt worden war, Auskunft zu erhalten, so konnte man sicher sein, dass Herr Feller sie zu geben wusste und in einigen Minuten die betreffenden Dokumente zur Stelle schaffte. Er war ein stiller Arbeiter, ein Muster von Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, und seiner Bescheidenheit und Dienstbefissenheit werden alle gegenwärtigen und ehemaligen Beamten der technischen Abteilung und wohl auch mancher Vertreter von Bahnverwaltungen sich stets dankbar erinnern.

Im Frühjahr 1905 wurde er von einer schweren Influenza befallen, von der sich der 70-jährige nicht mehr erholen sollte. Wohl raßte er sich mit seiner ganzen Energie noch einmal auf und wollte sich nicht von seinem Dienste abhalten lassen. Schliesslich musste er doch erliegen. Durch seine vortrefflichen Leistungen und seinen ausgezeichneten Charakter hat er sich ein treues gutes Gedenken bei allen, die ihn kannten, gesichert.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

In der XI. von 47 Mitgliedern und Gästen besuchten Sitzung in diesem Wintersemester erläuterte Herr Ingenieur *Hernog*, der zum Experten beim *Dammbruch bei Wangen* a. d. Aare ernannt worden war, an Hand des Projektes und des Ausführungsprofils des Kanales, sowie zahlreicher von Hrn. Ingenieur Dr. *Epper* dem Vereine geschenkter Photographien den Vorgang des Dammbruches. Der Referent glaubt den Grund der Katastrophe in der mangelhaften Fundierung der Kanalmauern suchen zu müssen. Hierauf folgte der Vortrag des Herrn Direktor *Winkler* über die *Simplon-Ausstellung*. In der Diskussion machte Herr Generaldirektor *Sand* darauf aufmerksam, dass die Kosten der von Herrn Direktor *Winkler* als «Clou» der Ausstellung bezeichneten Nachbildung des Simplontunnels in seinen verschiedenen Bauphasen, auf Ansuchen der italienischen Regierung von den schweizerischen Bundesbahnen übernommen worden sind. Dieselben stellen sich einschliesslich des Betriebes während der Ausstellung auf etwa 35 000 Fr.

In die bernische Sektion des Ingenieur- und Architekten-Vereins wird aufgenommen, Herr Generaldirektor *J. Flury*. Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Ingenieure *Weiss* und *Rebold*. Bezüglich der verschiedenen Fragen, welche auf Anregung des schweizerischen Baumeisterverbandes an der am 13. Mai in Bern stattfindenden Delegiertenversammlung des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins behandelt werden sollen, wurden die Vorschläge der mit der Behandlung dieser Frage betrauten Herren Architekten *Münch* und *Hof* angenommen. Diese Vorschläge gehen in der Hauptsache dahin, dass auf die Behandlung dieser Fragen, betreffend das Submissionswesen, die Aufstellung allgemeiner Bedingungen für Uebernahme von Bauarbeiten und spezieller Vorschriften und Massmethoden eingetreten werden solle, dass man aber eine oder zwei bestimmte Sektionen damit beauftragen solle, in Berücksichtigung der,

an der Delegiertenversammlung gefallenen Voten eine bereinigte Vorlage auszuarbeiten, über die dann in einer spätern Delegierten-Versammlung definitiv abgestimmt werden könnte. Inbezug auf die vom schweizerischen Baumeisterverband vorgeschlagene «Streikklausel» wird beschlossen, folgende Fassung zu beantragen: «Störungen im Fortschritt der Arbeit infolge höherer Gewalt oder Streik der Arbeiter fallen für die Innehaltung der Vollendungsfristen in Berücksichtigung.» Es herrschte die Meinung, dass bei einem Streik eben jeder Unternehmer ein gewisses Risiko zu tragen hat und ihm dasselbe nicht vollständig abgenommen werden kann.

Sonntag den 1. April besichtigte der Verein die kleine Vorausstelung des eidgen. hydrometrischen Bureaus, welche in den nächsten Tagen nach der Simplon-Ausstellung in Mailand abgehen wird. Der Verein hatte dabei Gelegenheit, die prächtigen Arbeiten und praktisch erstellten Apparate für Wassermessung in der Schweiz zu bewundern, welche von genanntem Bureau unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Ingenieur Dr. *Epper* in schöner, übersichtlicher und der Schweiz gut anstehender Weise zusammengestellt wurden.

Technischer Verein Winterthur.

Protokoll-Auszug der V. Sitzung 1906

Freitag den 30. März, abends 8 Uhr, im Bahnhofsäli.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. Lüdlin.

Anwesend: 72 Mitglieder und 6 Gäste.

Das Protokoll der IV. Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Es folgt der Vortrag von Herrn Professor Dr. *H. Roelli* aus Zürich:

«Das Konkurrenzverbot und der Anstellungsvertrag». Nach kurzen Mitteilungen über die Diskretions- und Erfindungsklausel in Anstellungsverträgen, behandelte der Vortragende in trefflichem Referate das Konkurrenzverbot, dessen Schutz und Gültigkeit vor den heutigen Gesetzen und alsdann unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Bestimmungen des künftigen schweiz. Zivilgesetzbuchs, das gegenwärtig vor den eidgenössischen Räten zur Beratung vorliegt. Interessant waren die Ausführungen über die Folgen bezüglich Uebertretung des Konkurrenzverbots.

Die äusserst interessanten Aufklärungen fanden lebhaften Beifall und wurden vom Vorsitzenden aufs beste verdankt.

In anschliessender Diskussion beteiligten sich die Herren Ingenieure *Haller* und *Geelhaar*, sowie der Vortragende.

Schluss der Sitzung 9 Uhr 50.

Der Aktuar: A. G.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für eine deutsche Firma ein tüchtiger Ingenieur mit Praxis im Eisenbetonbau. (1434)

Gesucht ein Ingenieur mit elektrotechnischen Kenntnissen und Erfahrung im Betriebe elektrischer Bahnen. (1435)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. April	Bureau des Konsum-Verein	Chur	Maurer-, Holz-, Flaschner- und Malerarbeiten zum Umbau des Waarenmagazins zum «Wilden Mann».
15. »	M. Vogt zum «Bad»	Nuolen (Schwyz)	Spengler-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für das Schulhaus in Nuolen.
15. »	A. Rosenberger-Haller	Albisrieden (Zürich)	Erstellung eines neuen Reservoirs an der Birmensdorferstrasse. (300 m ³ Inhalt).
16. »	H. Stärkle, Gemeinderat	Gossau (St. Gallen)	Erstellung der etwa 1300 m langen Saug- und Druckleitung für die Wasserversorgung.
16. »	Bureau der Baudirektion	Luzern, Zürichstr. 6	Verschiedene innere Bauarbeiten zum Schulhausneubau Maihof in Luzern.
16. »	Direktion d. eidg. Bauten	Bern, Bundesstr., Westb.	Sämtliche Bauarbeiten für zwei neue Stallgebäude auf dem Beundenfeld in Bern.
17. »	Koch & Seiler, Architekten	St. Moritz, Graubünden	Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten für ein Oekonomiegebäude in Tamins.
17. »	Stadtbauamt	Bern, Bundesgasse 38	Schreiner-, Gips- und Malerarbeiten zu den Kinderkrippen in Bern.
18. »	Bureau d. Gemeindeingenieurs	St. Gallen, Burggrab. 2	Erstellung eines Kanals in der Lerchenstrasse (Länge etwa 110 m).
18. »	Scherrer, Architekt	Kreuzlingen (Thurgau)	Maurer-, Schlosser- und Glaserarbeiten für 1906 im Seminar Kreuzlingen.
18. »	Stadtbauamt	Bern, Bundesgasse 38	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Bau der Kleinvieh-Schlachthalle.
19. »	W. Heene, Architekt	St. Gallen	Grab- und Maurerarbeiten, Deckenkonstruktionen in armiertem Beton, Steinhauer-, Zimmer-, Flaschner- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau für den Kaufmännischen Verein in St. Gallen.
20. »	Kanalisationbureau	St. Gallen, Burggrab. 2	Erstellung eines Kanals vom Brühlort bis zur Pestalozzistrasse (Länge 1040 m).
20. »	Kantonales Baubureau	Chur	Projektierte Verbauung auf «Val Clau» (Gebiet Scharans-Almens), Voranschlag 12 000 Fr., und auf «Val Blana» (Gebiet Scharans-Almens), Voranschlag 12 000 Fr.
20. »	Strasseninspektor	Basel, Rebasse 1	Erstellung von gepflasterten Strassenübergängen.
20. »	E. Zürcher, Architekt	Heiden, Appenzell	Erd- und Maurerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Lachen, Walzenhausen.
21. »	Braun, Spenglermeister	Bütschwil (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spengler-Arbeiten zum Bau der evangelischen Kirche Bütschwil.
26. »	Bahningenieur der S. B. B.	Bern, Verwaltungsgeb.	Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterung der Station Emmenmatt.
30. »	Hochbaubureau des Ober-Ingenieurs d. S. B. B., Kr. III	Zürich, ehem. Rohmaterialb.	Ausführung der gesamten Hochbauarbeiten für ein Aufnahmegebäude, ein Abortgebäude und für die Verlängerung des Güterschuppens auf der Station Flums.